Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag und kostet 3 Mk. jährlich.

Herausgegeben vom Königlichen Landratsamt in Gumbinnen.

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur, Verleger und Drucker Julius Hippel, Gumbinnen.

Insertionspreis pro 3 gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.

Nr. 17. Ausgegeben Gumbinnen, den 25. April. 1908.

Mit dem heutigen Tage habe ich die kommissarische Verwaltung des Landratsamts Gumbinnen übernommen.

Gumbinnen, den 23. April 1908.

Der Landratsamtsverwalter.
von Rappard.

Bekanntmachung höherer Behörden.

Nr. 276. **Remonteankauf für 1908.**

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirke Gumbinnen die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

Von der 1. Remontierungs-Kommission:

25. April 8 Uhr vorm. in Gumbinnen, **27. April** 8 Uhr vorm. in Mallwischken, Kreis Pillkallen, **28. April** 8 Uhr vorm. in Kussen, Kreis Pillkallen, **29. April** 7 Uhr vorm. in Pillkallen, Kreis Pillkallen, **2. Mai** 1 Uhr nachm. in Pillupönen, Kreis Stallupönen, **4. Mai** 8½ Uhr vorm. in Sodargen, Kreis Stallupönen, **5. Mai** 2 Uhr nachm. in Schirwindt, Kreis Pillkallen, **6. Mai** 8 Uhr vorm. in Schillehnen, Kreis Pillkallen, **8. Mai** 8 Uhr vorm. in Lasdehnen, Kreis Pillkallen, **9. Mai** 7½ Uhr vorm. in Budwethen, Kreis Ragnit, **11. Mai** 7½ Uhr vorm. in Kraupischken, Kreis Ragnit, **12. Mai** 8 Uhr vorm. in Szillen, Kreis Ragnit, **13. Mai** 8½ Uhr vorm. in Ober-Eisseln, Kreis Ragnit, **15. Mai** 8 Uhr vorm. in Willkischken, Kreis Tilsit-Land, **16. Mai** 9 Uhr vorm. in Plaschken, Kreis Tilsit-Land, **18. Mai** 8 Uhr vorm. in Kaukehmen, Kreis Niederung, **19. Mai** 7 Uhr vorm. in Lappienen, Kreis Niederung, **20. Mai** 7 Uhr vorm. in Heinrichswalde, Kreis Niederung, **20. Mai** 12 Uhr mitt. in Jurgaitschen, Kreis Ragnit, **20. Mai** 3 Uhr nachm. in Skaisgirren, Kreis Niederung, **21. Mai** 7 Uhr vorm. in Gr.-Aulowöhnen, Kreis Insterburg, **23. Mai** 9½ Uhr. vorm. in Saalau, Kreis Insterburg, **20. Juni** 8 Uhr vorm. in Tollmingkehmen, Kreis Goldap, **7. Juli** 9 Uhr vorm. in Wischwill, Kreis Ragnit, **9. Juli** 8 Uhr vorm. in Piktupönen, Kreis Tilsit-Land, **14. Juli** 8 Uhr vorm. in Heydekrug, **18. Juli** 9 Uhr vorm. in Neukirch, Kreis Niederung, **21. Juli** 9 Uhr vorm. in Ragnit, **23. Juli** 8 Uhr vorm. in Lengwethen, Kreis Ragnit, **31. Juli** 9 Uhr vorm. in Brakupönen, Kreis Gumbinnen, **3. August** 8 Uhr vorm. in Stallupönen, **7. August** 9 Uhr vorm. in Willuhnen, Kreis Pillkallen, **8. August** 8 Uhr vorm. in Tilsit, **10. August** 8 Uhr vorm. in Neunischken, Kreis Insterburg.

Von der 2. Remontierungs-Kommmission:

27. April 8 Uhr vorm. in Angerburg, **29. April** 7 Uhr vorm. in Darkehmen, **4. Mai** 10 Uhr vorm. in Trempen, **7. Mai** 7 Uhr vorm. in Blockinnen, bei Jänischken, **6. Juli** 9 Uhr vorm. in Kl.-Dombrowken, Kreis Angerburg, **31. Juli** 8 Uhr vorm. in Goldap **11. August** 8 Uhr vorm. in Marggrabowa.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt. Ausgenommen hiervon sind die Märkte: Pelleningken, Gumbinnen, Mallwischken, Kussen, Pillupönen, Sodargen, Schirwindt, Schillehnen, Lasdehnen, Kraupischken, Ober-Eisseln, Willkischken Plaschken, Lappienen, Jurgaitschen, Wischwill, Piktupönen Neukirch, Ragnit, Lengwethen, Brakupönen Stallupönen Willuhnen, Tilsit, Trempen und Blockinnen.

Für die auf diesen Märkten gekauften Pferde wird der Ort der Uebergabe durch die Remontierungskommission bestimmt und der Kaufpreis gezahlt, nachdem die Pferde an diesem Orte abgenommen sind. Die Ablieferung daselbst erfolgt auf Kosten und Gefahr des Verkäufers.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klophengste erweisen. Die gesetzmäßige Gewährsfrist wird für periodische Augenentzündung, (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Krippensetzen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke rindlederne Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 15. Februar 1908.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.

Bekanntmachung.

Nr. 277. Der nächste Termin zur Prüfung von Schmieden über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes ist von der staatlichen Prüfungskommission für den hiesigen Regierungsbezirk auf **Donnerstag, den 25. Juni d. Js. vormittags 8 Uhr** festgesetzt worden. Die Prüfungen finden in Gumbinnen in der Schmiede des Schmiedeobermeisters Schweingruber Stallupönerstraße Nr. 32 statt.

Meldungen um Zulassung zur Prüfung sind **mindestens vier Wochen** vor der Prüfung an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Veterinärrat Berndt, hierselbst zu richten. Den Meldungen sind beizufügen:

1. ein Nachweis darüber, daß der Prüfling das 19. Lebensjahr vollendet hat,
2. ein Ausweis darüber, daß der Prüfling sich mindestens die letzten 3 Monate vor der Meldung im Regierungsbezirke Gumbinnen aufgehalten hat,